



FFT-Newsletter 02/2024 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMBF: ERA-NET NEURON zu bidirektionalen Interaktionen zwischen Gehirn und Körper

BMBF: Maßnahmen zur Förderung bilateraler projektbezogener Mobilität mit der Republik Moldau – ProMoMo

DFG: Priority Programme "Systems ecology of soils – energy discharge modulated by microbiome and boundary conditions (SoilSystems)" (SPP 2322)

Minerva Stiftung: Minerva Schools

Aktueller Hinweis: Wenn Sie planen sich an einer laufenden BMBF-Ausschreibung zu beteiligen, kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob es Änderungen in der Ausschreibung gab. Momentan kommt es vermehrt zu nachträglichen Anpassungen.

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: ERA-NET NEURON zu bidirektionalen Interaktionen zwischen Gehirn und Körper

Deadline: 8. März 2024, 14 Uhr MEZ (dreistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Das „Netzwerk Europäischer Forschungsförderung für Neurowissenschaften“ (NEURON) im Rahmen des ERA-NET-Programms der Europäischen Kommission möchte die Forschungsanstrengungen und Förderprogramme seiner Partnerländer/-regionen im Bereich der psychischen und neurologischen Störungen sowie der Erkrankungen der Sinnessysteme koordinieren und optimieren.

Der Zweck der Förderung ist die Förderung einer begrenzten Anzahl exzellenter multinationaler Forschungsvorhaben, die sich durch die Zusammenarbeit von Forschungsgruppen aus verschiedenen Disziplinen auszeichnen und grundlegende Erkenntnisse zu bidirektionalen Interaktionen zwischen Gehirn und Körper und deren Translation in die klinische Anwendung hervorbringen.

Gefördert werden präklinische und klinische Forschungsansätze, die sich mit der Pathophysiologie und den therapeutischen Entwicklungen bei neurologischen oder psychischen Störungen befassen, die mit bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen Gehirn und Körper zusammenhängen. Im Rahmen dieser Förderrichtlinie kann ein breites Spektrum an Aspekten erforscht werden, die bei der Interaktion zwischen Gehirn und Körper eine Rolle spielen, zum Beispiel die zugrunde liegenden genetischen, epigenetischen und molekularen Mechanismen von Krankheiten. Ziel der geförderten Projekte kann auch die Entwicklung präventiver, diagnostischer oder therapeutischer Ansätze einschließlich pharmakologischer Studien und technologischer Entwicklungen auf der Grundlage pathophysiologischer Mechanismen sein.

Die Vorhaben sollen mindestens eines der folgenden Forschungsgebiete abdecken:

- a. grundlagenorientierte Forschungsansätze zu Ätiologie, Pathogenese, Krankheitsverlauf, Therapie und Prävention von neurologischen und psychischen Erkrankungen, die mit bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen Gehirn und Körper zusammenhängen. Dazu kann auch die Nutzung von Kenntnissen über neurobiologische Mechanismen für die Entwicklung innovativer Technologien gehören;
- b. klinische Forschungsansätze zur Entwicklung neuer Verfahren und Strategien für Prävention (inklusive sekundärer Prävention), Diagnose, Therapie und/oder Rehabilitation bei neurologischen und psychischen Erkrankungen, die mit bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen Gehirn und Körper zusammenhängen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

BMBF: Maßnahmen zur Förderung bilateraler projektbezogener Mobilität mit der Republik Moldau – ProMoMo

Deadline: 18.03.2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Das BMBF strebt eine stärkere Zusammenarbeit mit der Republik Moldau an, um die Reform des moldauischen Wissenschafts- und Innovationssystems und dessen Einbindung in den Europäischen Forschungsraum zu unterstützen. Damit sollen zudem wissenschaftliche Potentiale für Deutschland erschlossen und gleichzeitig Rückkehr- und Bleibeperspektiven für Forschende in Moldau geschaffen werden. Mittel- und langfristig wird die Zusammenarbeit auch die wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Entwicklung in diesem Land flankieren.

Folglich werden in einem wettbewerblichen Verfahren internationale Einzel- oder Verbundprojekte gefördert, die die bilaterale Mobilität von Forschenden ebenso wie Koordinierungsaktivitäten im Kontext bestehender Projekte unterstützen. Persönliche Kontakte sollen eine Verknüpfung anderweitig finanzierter Forschungsaktivitäten und vorzugsweise komplementärer fachlicher Schwerpunkte ermöglichen. Die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Ausstattung und sonstigen Ressourcen soll einen Mehrwert für alle beteiligten Partner schaffen und die Grundlage für eine nachhaltige Ausweitung und Vertiefung der Zusammenarbeit über die Förderdauer hinaus bilden. Es können sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut, als auch neue Projektkooperationen initiiert werden.

Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- Gesundheits- und medizinische Forschung
- Materialwissenschaft
- Umwelt- und Klimawandelforschung, insbesondere in Bezug auf die Agrarwirtschaft einschließlich Land- und Wassermanagement
- Ressourceneffiziente und saubere Produktionstechnologien, insbesondere zu den Themen Abfall, Plastik, Umweltverschmutzung
- Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften

Die Zuwendungen werden in der Regel bis zu einer Höhe von 40.000 € je Projekt für einen Zeitraum von in der Regel 12 bis zu 24 Monaten gewährt.

FFT-Ansprechperson: FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

DFG: Priority Programme “Systems ecology of soils – energy discharge modulated by microbiome and boundary conditions (SoilSystems)” (SPP 2322)

Deadline: 1 July 2024

Link: www.dfg.de

The key concept of this Priority Programme is that soil systems, their biodiversity and ecosystem services are determined by energy and matter fluxes derived from the (trans-)formation of SOM, bio- and necromass, which

are subject to thermodynamic principles. SoilSystems links thermodynamic state variables (Gibbs energy, Enthalpy and Entropy) with processes of soil organic carbon turnover in order to gain a systemic view on energy and matter fluxes and their relationships to biota, non-living soil components and prevailing environmental conditions. This will enable improved assessment and prediction of dynamic biogeochemical processes, boundary conditions and performance limits, also by taking advantage of modelling approaches to address the complexity of energy-driven soil systems.

The premise of SoilSystems is that soil ecosystem structure, function and stability are controlled by energy dissipation, and that the flux of matter and energy through SOM is modulated by the microbiome. This leads to the main hypotheses:

A: The microbiome drives and modulates energy dissipation and matter turnover along various biological 'energy use channels'. Microbial carbon turnover and sequestration, including recycling, are part of the energy-use-channels and contribute dominantly to SOM, e.g. by stabilising necromass. Necromass is the dominant 'contributor' to SOM.

B: Energy and matter input, discharge and utilisation in the soil system affect biological complexity, i.e. the structural and functional diversity as well as the organisation of the soil microbiome and higher-level trophic networks.

C: The boundary and system conditions, including the soil matrix, minerals and microhabitat structure shape the energy and matter dynamics of soil biota. The activities of soil biota lead to the emergence of functional behaviour, non-equilibria and dissipative steady states that can be characterised by thermodynamic optimality concepts.

Individual projects or project clusters should address these hypotheses with a clear focus on the application of energy and C mass balances for studying the link between substrate turnover and microbial ecology on the basis of thermodynamic state variables. This should encompass at least one of the topics: energy dissipation and matter fluxes in microbial communities and to higher trophic levels, energy and carbon use efficiency including microbial growth yields, substrate ecological stoichiometry and energy use limitations as well as carbon and energy storage in SOM. Steady state levels and gradients of substrates and energy should be related to system and boundary conditions.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

Minerva Stiftung: Minerva Schools

Deadline: 8 February 2024

Link: www.minerva.mpg.de

Minerva Schools are intended to bring together young Israeli and German scientists. In addition to the Israeli and German participants, also scientists from other countries can be included in the programme. In all areas of research they establish new collaborative efforts through conferences and workshop. The Schools are orientated particularly towards PhD-students and postdoctoral researchers and aim at enabling first contacts, scientific exchange as well as interaction with select senior scientists.

The venue may be in either Germany or Israel. In both countries, the participants should come from different institutions. Minerva Schools are being funded with up to EUR 25,500 by the German Federal Ministry of Education and Research.

Eligible as applicants are scientists from all German universities and non-university research institutions and from the six Israeli universities (Bar Ilan University, Ben Gurion University, Haifa University, Hebrew University of Jerusalem, Technion, Tel Aviv University) and the Weizmann Institute of Science together with (a) colleague(s) from the respective other country. Postdocs who are working independently on their own projects (group leaders) or younger professors will be given preference in the selection process.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für

Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>